

Des, worinn der interessante Brief steckte, ihn gelesen, denn Mägden im Hause gezeigt, ja sogar abgeschrieben, um seinen Kameraden einen Spas damit zu machen — und so war denn des Kriegsraths alter Freund mit samt seinem Neffen schon längst in allen Bedientenstuben Trumpf, ehe noch die saubere Geschichte näher ans Licht kam.

Der Kriegsrath hatte mit demselben Briefe zugleich einen andern ziemlich desselben Inhalts vom Kammerrath von Z... erhalten, den er nicht wohl leiden konnte und mit welchem er bisher in einer Art von Unseligkeit lebte, die keiner zuerst wieder in förmliche Freundschaft verwandeln wollte. Der Kammerrath brach zuerst die Bahn, denn er hatte, (gerade wie der Landrath) einen liederlichen Neffen, den er gern zur Ordnung gebracht und angestellt wissen wollte. Wieviel Einfluß der Kriegsrath auf Aemterbesetzungen hatte, war ihm bekannt. Er wandte sich also an ienen mit einem äußerst höflichen und bittenden Schreiben, worinn er ihm auf alle Art schmeichelte und besonders viel von der Gewalt seiner hohen Protektion schwatzte.

Allein